

# Female Leadership: Netzwerke & Partnership

<b>Zielgruppe</b>	Weibliche Führungskräfte
<b>Umfang</b>	1 oder 2 Tage Evtl. längerfristige Begleitung oder Anschlussveranstaltung nach einigen Monaten, für gemeinsame Reflektion
<b>Referent:in</b>	Trainer:innen und Trainer der pme Familienservice Gruppe mit Erfahrung in der Moderation und Leitung von Seminaren
<b>Ziele</b>	Das Programm soll darauf hinwirken, eine starke und authentische Führungsrolle zu fördern, die selbstbewusst den eigenen Marktwert erkennt und ihre Netzwerke zu nutzen weiß.
<b>Inhalte</b>	Was Frauen von Männern über das Netzwerken lernen können: <ul style="list-style-type: none"><li>• Wie nutze ich vorhandene Netzwerke für den eigenen Erfolg?</li><li>• Wie wird falsche Bescheidenheit überwunden?</li><li>• Wie lerne ich den eigenen Marktwert zu kennen?</li><li>• Wie können Mentoringprogramme Frauennetzwerke fördern?</li></ul>

**Methoden****Auf- und Ausbau von Netzwerken für weibliche Führungskräfte**

1. Reflexion der eigenen Wahrnehmung – was hat sich verändert? Was wird noch gebraucht?
  2. Reflektion der vorhandenen Netzwerke (intern und extern)
  3. Aspekte der frauenspezifischen Netzwerkbildung
  4. Leadership- und Mentoringprogramme
  5. Social Media, Businessnetzwerk , Working out loud (WOL) und andere Netzwerkinstrumente
  6. Raum für nutzer:in-spezifische Themen. Was kann die Gruppe aus dem Entwicklungsprogramm mitnehmen und an andere Führungskräfte weitergeben?
-

**Wie wir arbeiten**

professionell. innovativ. auf Augenhöhe.

Der pme Familienservice verfügt über eine mehr als 20-jährige Erfahrung in der Entwicklung von Führungskräften.

1. Nachhaltig:

Beteiligung der Teilnehmenden nicht nur kognitiv, sondern auch emotional, durch eigenständiges Erarbeiten tragfähiger Lösungen

2. Ressourcenorientiert:

bereits vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen der Teilnehmenden werden aufgezeigt und für andere Führungskräfte nutzbar machen kann.

3. Im Methodenring werden angewendet:

- alle 4-Motivationsstypen
  - alle 3-Lerntypen bedient angesprochen z.B. durch kreative Visualisierungsmethoden
  - der Lernzyklus nach Kolb berücksichtigt
  - Transfersicherung durch Praxisbezug gesichert
  - Systemische Reflektions- und Coachingmethoden sowie Fragetechniken
-